

ANTRITTSKONZERT VON ZITA NAURATYILL

Neue Orgelprofessorin der BrucknerUni konzertiert
im Mariendom Linz



Pressemitteilung, 08.05.2026

Am Donnerstag, 21. Mai, um 20 Uhr stellt sich die neue Orgelprofessorin der Anton Bruckner Privatuniversität, Zita Nauratyill, an der Rudigierorgel des Mariendoms in Linz erstmals der Öffentlichkeit vor. Mit ihrem Programm „Feuertaufe“, das einen Bogen über knapp 400 Jahre Orgelliteratur spannt, gewährt sie Einblick in die unzähligen klanglichen Möglichkeiten der „Königin der Instrumente“.

Mit dem Antrittskonzert von Zita Nauratyill im Mariendom Linz setzt die BrucknerUni ihren Veranstaltungsreigen in der Landeshauptstadt fort und begibt sich dabei „vom Berg in den Dom“. Seit dem Sommersemester 2025 leitet Zita Nauratyill an der ABU eine Orgelklasse und stellt nun in ihrem Antrittskonzert ihr weit gefasstes Repertoire unter Beweis, das von den Anfängen der Tastenmusik bis zu zeitgenössischen Kompositionen reicht. Ihre Programmwahl repräsentiert sowohl eine stilistische Reise durch die europäische Orgelmusik als auch eine Zeitreise quer durch vier Jahrhunderte Orgelliteratur. Zu hören sind unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Tunder sowie mit der 2004 entstandenen „Feuertaufe“ des ungarischen Zeitgenossen Zsigmond Szathmáry das namensgebende Werk des Abends. Passend zum bevorstehenden Pfingstfest schließt sie mit der „Messe de la Pentecôte“ von Olivier Messiaen, einem der bedeutendsten französischen Komponisten des 20. Jahrhunderts.

Rektor Martin Rummel über die neue Orgelprofessorin:

„Wir freuen uns sehr, mit Zita Nauratyill eine vielgefragte und vielfach ausgezeichnete Musikerin für die BrucknerUni gewonnen zu haben, die unsere Studierenden in ihrer künstlerischen Persönlichkeit stärkt, ihnen neue Perspektiven am Instrument eröffnet und die Faszination des Orgelspiels weitergibt.“

Auch Landeshauptmann und Kulturreferent Mag. Thomas Stelzer betont die nationale wie internationale Bedeutung der Orgelprofessur:

„Oberösterreich, die Heimat Anton Bruckners, verfügt über eine einzigartige und lebendige Orgellandschaft, die weit über die Landesgrenzen hinausstrahlt. Es freut mich sehr, dass mit Universitätsprofessorin Zita Nauratyill eine international renommierte Musikerin die Orgel-Ausbildung an der BrucknerUni übernimmt und damit die nächste

Antrittskonzert
Univ.Prof.ⁱⁿ Zita Nauratyill

Orgel

DO 21. Mai 2026, 20:00 Uhr
Mariendom Linz

Programm FEUERTAUFEN

Werke von

Johann Sebastian Bach
(1785 – 1750)

Franz Tunder
(1614 – 1667)

Zsigmond Szathmáry
(*1939)

Louis Vierne
(1870 – 1937)

Zoltán Kodály
(1882 – 1967)

Olivier Messiaen
(1908 – 1992)

Generation von Organistinnen und Organisten prägt. Ihr Antrittskonzert im Mariendom Linz macht diese künstlerische Vielfalt und Qualität auf eindrucksvolle Weise hörbar.“

Biografisches

Nach ersten Studien an der Franz Liszt Musikakademie in Budapest, absolvierte Zita Nauratyill sowohl ein Orgelstudium bei Martin Haselböck an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw) als auch ein Klavierstudium bei Otto Probst an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien – beide Studien absolvierte sie mit Auszeichnung. Weitere musikalische Impulse erhielt sie bei Olivier Latry und Michel Bouvard in Paris sowie bei Martin Schmieding an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig, wo sie das Meisterklassenstudium mit Auszeichnung absolvierte. Zita Nauratyill konzertiert als Organistin, Pianistin und Kammermusikerin im In- und Ausland mit Auftritten in Europa sowie dem Libanon. Sie erspielte zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben und wirkte an der CD-Produktion der Ersteinstrumentation der Messe von Cécile Chaminade für Orgel und zwei Frauenstimmen mit.

Seit dem Sommersemester 2025 unterrichtet sie als Universitätsprofessorin an der Anton Bruckner Privatuniversität.

Bildmaterial:

<https://cloud.bruckneruni.at/index.php/s/zo2dx7dKtPNEaxJ>

© Eva Rudolics

Pressekontakt

Mag. Natalie N. Glanzmann
Pressesprecherin
T +43 732 701000 207
M +43 660 8584246

natalie.glanzmann@bruckneruni.at

